

T-Druckvorlage

**Absender
FDP-Fraktion
im Rat der Stadt Bergisch Gladbach**

Drucksachen-Nr.

0135/2011 (Fassung vom 21.03.2011)

öffentlich

Anfrage

**der Fraktion, der/des Stadtverordneten
FDP-Fraktion im Rat der Stadt Bergisch Gladbach**

**zur Sitzung:
Haupt- und Finanzausschuss am 24.03.2011**

Tagesordnungspunkt A 20.4

Anfrage der FDP-Fraktion vom 07.03.2011 zum Tourismus in Bergisch Gladbach

Inhalt:

Die Anfrage der FDP-Fraktion vom 07.03.2011 zum Thema Tourismus in Bergisch Gladbach wurde Ihnen mit der Einladung übersandt.

Stellungnahme des Bürgermeisters:

Tourismus in Bergisch Gladbach

Folgenden Beschluss hat der Hauptausschuss am 19.02.2008 gefasst:

„Die Verwaltung wird beauftragt, die Möglichkeiten der Umsetzung von kurz- und mittelfristigen Maßnahmen gemeinsam mit Akteurinnen und Akteuren des Tourismusmarktes zu prüfen und ggf. einzuleiten.“

Seit diesem Beschluss sind folgende Maßnahmen umgesetzt bzw. eingeleitet worden:

1. Durchfahrt für Touristikbusse

Es wurde dafür gesorgt, dass Reisebusse am Rathaus die Verbindungsstraße zwischen Laurentiusstraße und An der Gohrsmühle nutzen dürfen. Außerdem wurde am Busbahnhof in der Stadtmitte ein eigener Bussteig für Touristikbusse geschaffen. Über diese Maßnahmen wurden die Reisebusunternehmen im Umkreis informiert.

2. Kooperationsvereinbarung mit der Gemeinde Odenthal

Unter dem Projekt- und Produktnamen „bergisch²“ haben sich die beiden Gemeinden Bergisch Gladbach und Odenthal zusammengeschlossen, um ein breiteres touristisches Angebot anbieten und touristische Projekte realisieren zu können. Bergisch Gladbach hat bisher keine zentrale touristische Anlaufstelle mit kundenorientierten Öffnungszeiten. Bergisch Gladbach zieht vor allem Tagestouristen an und die besuchen Bergisch Gladbach vorwiegend an den Wochenenden und Feiertagen. Dies gilt auch für Odenthal. Der „I-Punkt“, der im Altenberger-Dom-Laden untergebracht ist, notiert jährlich über 500.000 Besucher. Diese Anlaufstelle ist an sieben Tagen in der Woche geöffnet. Bestandteil des Kooperationsvertages ist die Vermarktung der Bergisch Gladbacher Printprodukte im „I-Punkt“.

3. Entwicklung von touristischen Printprodukten

3.1 „Kirchen – Sakrale Architektur im Bergischen“

In diesem Flyer werden zehn Kirchen in Bergisch Gladbach und Odenthal mit Informationen und einem Rundweg vorgestellt. Dieses Produkt wurde im Rahmen des Kooperationsprojektes „bergisch²“ realisiert.

3.2 „Papier, Handwerk, Kinder und Kunst – Museen in Bergisch Gladbach“

Hier werden anschaulich sechs Bergisch Gladbacher Museen präsentiert.

3.3 „Geocaching – Schatzsuche im Bergischen“

Auch dieses Projekt wurde im Rahmen der Kooperation mit der Gemeinde Odenthal realisiert. Es wurden sowohl von der Gemeinde Odenthal als auch von der Stadt Bergisch Gladbach jeweils sechs GPS-Geräte angeschafft, die für die moderne „Schnitzeljagd“ benötigt werden. Diese Geräte können im I-Punkt Altenberg und im Bergischen Museum für Handwerk, Bergbau und Gewerbe in Bensberg ausgeliehen werden. Beide Anlaufstellen sind auch an den Wochenenden geöffnet. Auch für dieses Projekt wurde ein entsprechender Flyer entwickelt.

3.4 „Gottfried Böhm – Bauten in Bergisch Gladbach“

Auf dem Bergisch Gladbacher Stadtgebiet befinden sich vier Bauten des bekannten Architekten. Diese sind besonders für Touristen interessant. Daher wurde dieser Flyer entwickelt und medienwirksam mit Gottfried Böhm persönlich vorgestellt.

4. Tourist Info

4.1 Als Ersatz für eine Tourist-Information in der Stadtmitte wurde im Bürgerbüro Bergisch Gladbach-Stadtmitte eine Verteilerstelle eingerichtet. (Mo. – Fr. als auch Sa. zugänglich ist) Eine fachgerechte Beratung findet dort allerdings nicht statt.

4.2 Im Kundenzentrum der RVK am Busbahnhof in Bensberg wurde ebenfalls eine Verteilerstelle eingerichtet. (Mo. – Fr. als auch Sa. geöffnet)

4.3 Im Rahmen des Kooperationsvertrages mit der Gemeinde Odenthal werden touristische Printprodukte aus Bergisch Gladbach in der Tourist-Information I Punkt Altenberg ausgelegt (täglich geöffnet). Dort steht Personal für spezielle Fragen und Beratung zur Verfügung.

5. Parkplatz für Wohnmobile

Nach einer Erkundungs- und Informationsphase und verwaltungsinernen Abstimmungen wurden im Juni und Juli 2009 konkrete Gespräche mit dem örtlichen Strom- und Wasserversorger RheinEnergie geführt. Durch die Haushaltssperre vom 17.08.2009 konnte dieses Vorhaben aber leider nicht weiter verfolgt werden und wurde daher bis heute nicht realisiert.

6. Kletterwald

Nach mehrmonatigen Verhandlungen hat der damalige Projektgeber sein Interesse an der Projektentwicklung an der Saaler Mühle in Bergisch Gladbach leider eingestellt. Grund dafür war die Notwendigkeit eines Bebauungsplanverfahrens. Dieses hätte den vom Projektgeber geplanten Zeitrahmen gesprengt. Ein späterer Zeitpunkt der Realisierung des Projektes war seitens des Projektgebers nicht akzeptabel.

7. Geotop Schlade

In Zusammenarbeit mit StadtGrün und dem CityService wurden nach Absprache mit der Unteren Landschaftsbehörde des Kreises Aufräumarbeiten in mehreren Bereichen der Geo-Lehrpfades und des Geotops Schlade in den Jahren 2009 und 2010 durchgeführt. Die Kosten wurden vom Fachbereich 8 - Wirtschaftsförderung und Tourismus übernommen.

8. Wanderweg an der Strunde

Bei der Umsetzung der Maßnahmen im Rahmen der Regionale 2010 entlang der Strunde wurde und wird mitgearbeitet.

Außerdem wird bei der Arbeit der Naturarena mitgewirkt:

1. bei der Neuzeichnung und Auswahl der Wanderwege im Rahmen des Landeswettbewerbs „Erlebnis.NRW“. Auf Bergisch Gladbacher Stadtgebiet befindet sich ein Abschnitt der Route „Wege durch die Zeiten“ und ein eigener Themenweg. (Hauptaufgabe der Kommunen ist es in diesem Projekt die betroffenen Grundeigentümern und Gastronomen zu informieren.),
2. bei Erstellung von mehreren touristischen Publikationen der Naturarena, so z.B. berg.ruhe als Gästeverzeichnis, Weihnachtsmarktflyer, Karnevalflyer u.a.

In Vorbereitung befinden sich folgende Maßnahmen:

- Freizeitkarte (im Rahmen bergisch²)
- Fachwerkroute (im Rahmen bergisch²)
- Hochzeitsflyer (im Rahmen bergisch²)
- Kletterwald (seit Mitte 2010 finden Gespräche mit einem Investor für den Standort Diepeschrath statt)
- Bergischer Herbst

Tourismusförderung seit dem 01.01.2011

Der Rat der Stadt Bergisch Gladbach hat in seiner Sitzung am 05.10.2010 die Satzung über die kommunale Einrichtung „Stadtentwicklungsbetrieb Bergisch Gladbach – AöR“ beschlossen und gem. § 2 Abs.1 Pkt. c die Aufgaben der Wirtschaftsförderung sowie die Förderung des Fremdenverkehrs auf den Stadtentwicklungsbetrieb übertragen.

Die Aufgaben werden nach wie vor durch das gleiche Personal wahrgenommen.

Die begonnenen Projekte, wie die Freizeitkarte, die Fachwerkroute und der Hochzeitsflyer werden somit weiter vorangetrieben.

Zusätzlich dazu wird aktuell im Rahmen der personellen Kapazitäten an der Erarbeitung eines **Tourismus-Konzeptes** gearbeitet. Dieses soll dann einen strategischen Leitfaden für die zukünftige Tourismusförderung bieten.

Als weiteres großes Projekt wird die **Öffentlichkeitsarbeit des Tourismus** angegangen. Hier besteht ein erheblicher Handlungsbedarf, um bestehendes touristisches Potential zu nutzen und Touristen nach Bergisch Gladbach zu locken. Vor allem die **Homepage** des Bergisch Gladbacher Tourismus entspricht nicht den modernen und dienstleistungsorientierten Ansprüchen der heutigen Touristen. Es wird eine neue Tourismus-Website geben.

Außerdem wird auch - als eine bergisch²-Maßnahme - die Präsentation der touristischen Printprodukte auf einem **Infostand** z.B. während des Stadtfestes oder Weihnachtsmarktes überlegt.